

9. INTERNATIONALES GUGL-INDOOR-MEETING LINZ 2013

Hürdenlauf-Spektakel mit heimischer Olympia-Sensation

Am 31. Jänner erwartet Leichtathletik-Fans beim 9. **guglindoor** ein hochkarätig besetztes Meeting mit Welt- und Europameistern. „Die Linzer TipsArena bietet den Athleten eine schnelle Bahn. Für Spitzenleistungen bringen wir den Zuschauern auch in diesem Jahr besondere Highlights nach Linz“, freut sich Meetingpräsidentin Theresia Kiesl.

Im 60-Meter-Hürdenlauf trifft die Halleneuropameisterin von 2009 Eline Berings (BEL), die nach einer Verletzungspause wieder fit ist, auf eine pfeilschnelle Konkurrenz. Die US-Amerikanerinnen Yvette Lewis, vorjahres Zweite und Gugl-Siegerin von 2011 (7,90) und Loreal Smith, die mit 8,05 Sekunden ihre persönliche Bestleistung 2012 in Linz erzielte, kämpfen um den Sieg mit. Bei der Vergabe der Stockerlplätze hat aber auch die Österreichische Olympia-Finalistin Beate Schrott ein Wörtchen mitzureden. Schrott holte sich in Teneriffa den letzten Schliff für die Hallensaison und tastet sich beim **guglindoor** an ihren selbst aufgestellten Österreich-Rekord von 8,02 Sekunden heran. Von schnellen Zeiten profitieren will die Lokalmatadorin und U 20 WM-Semifinalistin Eva Wimberger vom ULC Linz Oberbank. Ihre persönliche Bestleistung aus dem Jahr 2012 liegt bei 8,62 Sekunden. Mit im Feld befindet sich die Bayerische Staffel-Juniorenweltmeisterin Alexandra Burghart.

Heiß her geht es auch über die 60-Meter der Frauen, bei denen zwei ehemalige Guglsiegerinnen aufeinander treffen. Hallenweltmeisterin Angela Williams (USA) ist heuer zum dritten Mal auf der Gugl zu Gast. Im Vorjahr lief die Sprint-Rakete nur auf Rang Drei, heuer peilt sie mit einer persönlichen Bestmarke von 7,06 Sekunden den Gugl-Rekord (7,17) aus dem Jahr 2003 von Merlene Ottey an. Williams trifft heuer auf die schnellste Frau des **guglindoor** 2012, die Tschechin Katerina Cechova (7,30). Auch ihre Landsfrau Iveta Mazacova (7,37), kann als Vorjahresfinalistin ebenfalls Gugl-Erfahrung vorweisen. Für Überraschung sorgen könnte die Finnische Meisterin Hanna Maari Latvala (7,44), die direkt vom Trainingslager aus Teneriffa nach Linz kommt. Nicht aus den Augen verlieren darf man die Irin Ailis McSweeney (7,32), die 2011 in Linz den Sieg mit nachhause nehmen konnte. Hoffnungsträgerin aus österreichischer Sicht ist Rosalie Tschann. Als U20 WM Semifinalistin und Vorjahresfinalistin auf der Gugl macht die junge Vorarlbergerin von sich hören.

Im Vorprogramm ein regionales Highlight:

Großer Auftritt für die Kleinen beim ERIMA Nachwuchs-Cup

Oberösterreich begründet seine Position als Leichtathletik-Bundesland Nummer Eins durch die gezielte Förderung des Nachwuchses. Als ein wesentlicher Baustein wird beim guglindoor der Jugend eine tolle Plattform bei einem hochklassigen internationalen Hallenmeeting geboten. Der ERIMA Nachwuchs-Cup unter dem Motto „GEMEINSAM GEWINNEN“ findet im Vorprogramm als Einladungs-Team-Bewerb für die besten Schülermannschaften Oberösterreichs statt.

Das stärkste Nachwuchsteam mit seinen Jung-Athleten wird durch einen Dreikampf ermittelt. Die besten ÖÖ Vereine und Schulen mit sportlichem Schwerpunkt werden eingeladen, um ihr Können zu zeigen und ihre Kräfte zu messen. Besonderer Anreiz ist dabei die Teilnahme im Hauptprogramm, denn die besten Läufer der Teams dürfen im Hauptprogramm über 800 Meter ihr Können zeigen.

Teilnehmende Teams:

Zehnkampfunion	IGLA long life
SHS Schärding	LAG Genböck Haus Ried
PSV Hornbach Wels	ULC Linz Oberbank

Ein Team besteht jeweils aus 3 Mädchen und 3 Burschen der Jahrgänge 98 und jünger, die in den Disziplinen 60m, Weitsprung und 800 Meter ihr Talent zeigen. Gewertet wird nach Platzziffern. Das Team mit der niedrigsten Punktezahl wird ERIMA-Cup Sieger. Als besonderes Zuckerl erhalten alle TeilnehmerInnen sowie BetreuerInnen ein attraktives T-Shirt des namensgebenden Sponsors ERIMA. Die drei besten Teams werden bei der Siegerehrung mit ERIMA Rucksäcken ausgestattet.

Zahlreiche junge Leistungsathleten sammeln in Nachwuchsbewerben wie dem ERIMA-Cup erste Wettkampferfahrungen. Der Auftritt im Rahmen eines internationalen Top-Meetings bleibt in Erinnerung. ERIMA fördert auf diese Weise die Talentaktionen der oberösterreichischen Leichtathletik seit Jahren.

DIE ÖSTERREICHER

Beate SCHROTT: 60 m Hürden (8,02 sek) Österr. Rekord, Österr. Leichtathletin des Jahres (U. St. Pölten)
Olympiafinalistin London 2012, EM 4. Helsinki 2012, HWM 2012 Platz 7.

Andreas VOJTA: 800 m (1:47,28 min) Österr. Leichtathlet des Jahres (Team 2012)
EM 2012 (1500m) 10. Platz, Olympiateilnehmer 2012, Mehrfacher Österr. Meister, 5. Platz Silvesterlauf Peuerbach

Andreas RAPATZ: 800 m (1:46,65 min) Österr. Rekord (VST Laas)
HWM Teilnehmer, Semifinale 2010, EM-Teilnehmer, Österr. Hallenmeister

Niki FRANZMAIR: 800 m (1:49,31; 1:52,75i) Österr. Nachwuchsathlet des Jahres (ULC Linz)
U 20 WM: 10. Platz, Österr. Rekord U 18 (800m, 1000m, 1500m), WRL 1. 1000m U 18
Ziel: Österr. U 20 Rekord (1:51,81, 1987)

Günther MATZINGER: 800m (1:51,82) Paralympicsieger 2012 (ÖTB Salzburg)

Manuel LEITNER: Weitsprung (7,57 m) (PSV Hornbach Wels)
Österr. Meister Weitsprung 2012, U 20 WM-Teilnehmer 2012

Rosalie TSCHANN: 60 m (7,61 sek) (ULC Dornbirn)
U 20 WM Semifinalistin, Mehrfache Österr. Nachwuchsmeisterin